



Herner Psychiatrie-Gespräch 2019

„Religiosität und Spiritualität in Psychiatrie und Psychotherapie“



St. Marien Hospital Eickel | Bewegungsraum

Samstag | 09. März 2019 | 09.00 Uhr

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 5 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das diesjährige Herner Psychiatrie-Gespräch beschäftigt sich mit einem Thema, das in unserem Fachgebiet in den letzten Jahren wieder mehr an Raum gewonnen hat: Religiosität und Spiritualität in Psychiatrie und Psychotherapie.

Es liegt im Wesen des Menschen, in Krisensituationen des Lebens nach deren Sinn und vielmehr noch nach einem – nicht nur medizinischen – Leitfaden ihrer Bewältigung zu fragen. Dies gilt insbesondere auch für gesundheitliche und somit auch psychische Krisen. Daher verwundert es nicht, dass gerade die religiöse und spirituelle Prägung des Betroffenen einen wesentlichen Einfluss auf das Erleben einer seelischen Ausnahmesituation und somit auch auf deren Bewältigungsoptionen nimmt. Historisch ist in diesem Zusammenhang zu vergegenwärtigen, dass die psychiatrische Institution und damit der therapeutische Ort für psychisch erkrankte Menschen eben nicht einer Idee der Medizin oder gar der Psychiatrie entsprang, sondern im christlichen Abendland auf das Engagement von Mönchsorden zurückgeht. Das dem zugrunde liegende Bild vom hilfsbedürftigen, psychisch erkrankten Menschen prägt letztlich noch heute unseren Umgang mit den Patienten – wenngleich es im Lauf der Zeit auch Krisen dieses Verständnisses gegeben hat.

Durch verschiedene gesellschaftliche Entwicklungen ist die religiöse Dimension in diesem Kontext facettenreicher geworden und auch durch rein spirituelle Aspekte ergänzt worden. Dieser Entwicklung wollen wir in unserer Veranstaltung – zumindest in Ansätzen – gerecht werden. So wird neben einem historischen Überblick der klinische Stellenwert von Religiosität und Spiritualität heutzutage dargestellt. Kulturspezifische Aspekte werden anhand des Beispiels der Psychotherapie von muslimischen Patienten thematisiert. Stellvertretend für andere spirituell wirksame Elemente wird Dankbarkeit im therapeutischen Prozess beleuchtet. Ich wünsche mir sehr, dass das Thema und die ausgewiesenen Referenten der diesjährigen Fachtagung, die einmal mehr die Multidimensionalität von Psychiatrie und Psychotherapie belegt, Sie ansprechen und würde mich freuen, Sie zu der Veranstaltung im St. Marien Hospital Eickel begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen



Dr. Peter W. Nyhuis

Chefarzt und Ärztlicher Direktor

Programm

- 09.00 – 09.15 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Peter W. Nyhuis
*Ärztlicher Direktor und Chefarzt,
St. Marien Hospital Eickel, Herne*
- 09.15 – 10.00 Uhr** **Ausgewählte historische Beispiele des Verhältnisses
von Spiritualität zu Psychiatrie und Psychotherapie**
Prof. Dr. Michael Seidel
*ehem. Ärztlicher Direktor,
Stiftungsbereich Bethel regional,
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bielefeld*
- 10.00 – 10.45 Uhr** **Religiosität und Psychiatrie – Klinischer Stellenwert**
Prof. Dr. Nikolaus Michael
*Chefarzt,
Krankenhaus Elbroich, Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf*
- 10.45 – 11.15 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.15 – 12.00 Uhr** **Muslimen in der Psychotherapie**
Dr. Ahmad Bransi
*Chefarzt,
Oberbergklinik Weserbergland, Exertal-Laßbruch*
- 12.00 – 12.45 Uhr** **Dankbarkeit als Ressource und Herausforderung in der Psychiatrie**
Prof. Dr. Henning Freund
*Professor für Religionspsychologie an der Ev. Hochschule TABOR,
wissenschaftl. Geschäftsführer des Marburger Instituts für Religion
und Psychotherapie und Leiter des Studiengangs M.A. Religion und
Psychotherapie, Marburg*
- 12.45 – 13.00 Uhr** **Schlusswort**
Dr. Peter W. Nyhuis
*Ärztlicher Direktor und Chefarzt,
St. Marien Hospital Eickel, Herne*
- Ab 13.00 Uhr** **Mittagessen**

Anmeldung / Anfahrt



Veranstaltungsort

St. Marien Hospital Eickel
Bewegungsraum
Marienstraße 2
44651 Herne

Anmeldung

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung die beiliegende Antwortkarte.

Organisation und Information

St. Marien Hospital Eickel
Frau Preuß / Frau Alves da Silva
Marienstraße 2
44651 Herne
Fon 0 23 25 - 374 - 10 10 / - 10 33
Fax 0 23 25 - 374 - 10 19
info@marienhospital-eickel.de
www.marienhospital-eickel.de

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Janssen-Cilag und Servier
(Gesamtsumme: 1.600,00 €)